

## Büro der Stadtverordnetenversammlung

---

### Anfrage

Vorlagennummer: **ANF/1912/2013**  
Öffentlichkeitsstatus: öffentlich  
Datum: 12.12.2013

Amt: Büro der Stadtverordnetenversammlung  
Aktenzeichen/Telefon: - Al -/1032  
Verfasser/-in: Michael Janitzki, Fraktion Linkes Bündnis/Bürgerliste Gießen

Beratungsfolge	Termin	Zuständigkeit
Magistrat		Zur Kenntnisnahme
Stadtverordnetenversammlung	20.02.2014	Zur Kenntnisnahme

### Betreff:

**Anfrage gem. § 28 GO des Stv. Janitzki vom 12.12.2013 - Rampe am Lahnfenster -**

### Anfrage:

Für die Fraktion stelle ich gemäß § 28 GO die folgende Anfrage an den Magistrat und bitte um schriftliche Beantwortung

- „1. Aktuell werden für die Baumaßnahme ‚Rampe am Klinkelschen Wehr‘ 375.000Euro Haushaltsmittel zur Verfügung gestellt, und zwar der Haushaltsansatz 2013: 10.000 €, der HAR von 2012: 110.000, die ÜplA vom Mai 2013: 50.000 und die ÜplA vom August 2013: 205.000 €.  
Warum wurde bei dieser Kostenhöhe die Maßnahme nicht dem Magistrat zur Entscheidung vorgelegt?
2. Laut Zeitungsbericht übernimmt die Stadt neben den Kosten für die Rampe auch die Erschließungskosten.
  - a) Wie hoch werden die Erschließungskosten veranschlagt?
  - b) Über welche Invest.-Nr. werden die Erschließungskosten abgerechnet?
3. Laut Zeitungsbericht verzichten die Mittelhessischen Wasserbetriebe auf die Abwassergebühren. Wie hoch sollen die Kosten dafür sein?
4. Parallel zur Rampe ist eine 2,95 m hohe Mauer geplant.
  - a) Wie lang soll die Mauer werden?
  - b) Aus welchen Gründen ist die Mauer geplant, da ja ein Zaun als Abgrenzung zum Carport vorhanden ist?

- c) Warum kann nicht auf sie verzichtet werden?
  - d) Welches Interesse haben die Eigentümer an einer Mauer?
5. Auf meine Frage nach den Kosten dieser Mauer hat der Magistrat am 21.11.2013 geantwortet, dass ‚die Fertigteile der linken Mauer bei 63.768,84 € liegen.‘
- a) Ist etwa noch eine rechte Mauer geplant und wie hoch würden ihre Kosten sein?
  - b) Wie hoch werden insgesamt die Kosten für die Errichtung der Mauer incl. der Fertigteile geschätzt?
6. In seiner Antwort vom 21.11.2013 teilt der Magistrat mit, dass die hohe durchgehende Mauer schon in den ersten Entwürfen des Architekten geplant gewesen sei. Allerdings betrug der ursprüngliche Haushaltsansatz in 2012 und 2013 für die Rampe insgesamt nur 120.000 Euro.  
Mit wie viel waren bei diesem Haushaltsansatz die Kosten für die Mauer berücksichtigt?“

**Weiterhin beantrage ich, die Anfrage mit der Antwort des Magistrats auf die Tagesordnung der nächsten Stadtverordnetenversammlung im Februar zu setzen.**